

Garne, Maschinen und Obertrikotagen auf der Grundlage der volkswirtschaftlich günstigsten Variante;

— gemeinsame Führung des sozialistischen Wettbewerbs.

Zu diesen Schwerpunkten sind in der Kooperationsvereinbarung konkrete Maßnahmen festgelegt, wie die Zusammenarbeit und Koordinierung erfolgen soll bzw. welche Aufgaben gemeinsam durchgeführt werden. So wurde u. a. vereinbart, daß gemeinsam die Weiterentwicklung der Großrundstrickmaschinen und der Flachkullierwirkmaschinen im Komplex mit der Entwicklung der dazu notwendigen Faser- und Garnqualitäten und der Verarbeitungstechnologie betrieben wird.

In diesem Zusammenhang klärten die Parteiorganisationen auch, daß die Entwicklung der Kooperationsbeziehungen und die Durchführung gemeinsamer Maßnahmen nicht losgelöst vom Plan erfolgen können. Die Kooperation ermöglicht und erfordert die weitere Qualifizierung der Planung und Bilanzierung. In der Kooperationsvereinbarung wurden aus diesem Grunde auch Maßnahmen zur weiteren Vervollkommnung der Planung und zur gegenseitigen Abstimmung der Perspektiv- und Jahrespläne festgelegt.

Kooperationsbeziehungen und Erzeugnisgruppenarbeit

Die Parteiorganisation des VEB EOW Dingelstädt mußte sich auch mit der theoretischen Klärung anderer Fragen beschäftigen. Da der Dingelstädter Betrieb zugleich Leitbetrieb der Erzeugnisgruppe Obertrikotagen ist, mußte geklärt werden, wie sich künftig die Beziehungen zwischen der Kooperationsgemeinschaft und der

Erzeugnisgruppe gestalten sollen. Genossen warfen die Frage auf, ob durch die Organisation der Kooperationsgemeinschaft die Arbeit in der Erzeugnisgruppe überflüssig werde. In der Diskussion wurde herausgearbeitet, daß direkte Wechselbeziehungen zwischen beiden Formen bestehen, daß sich beide gegenseitig bedingen. Für die effektive Gestaltung der Kooperation ist ein hohes Niveau der Erzeugnisgruppenarbeit sogar Voraussetzung.

Die rationelle Gestaltung der Kooperationsbeziehungen erfordert z. B. die Produktion in großen Serien, die Gestaltung möglichst einfacher Warenwege, den konzentrierten Einsatz und die maximale Nutzung der neuen Technik, also eine möglichst spezialisierte * und konzentrierte Produktion. Das wird durch eine gute Erzeugnisgruppenarbeit erreicht. Andererseits sind exakte Kooperationsbeziehungen die Voraussetzung, die Rationalisierung in der Erzeugnisgruppe mit hohem Effekt durchzusetzen.

Aus dieser Erfahrung der Kooperationsgemeinschaft „Wolpryla“ ergibt sich folgende Überlegung: Wo es zweckmäßig und möglich ist, sollte der Erzeugnisgruppenleitbetrieb auch Partner in der Kooperationsgemeinschaft sein. Er wirkt dann praktisch als Koordinator der wechselseitigen Beziehungen. Er vertritt einerseits die Belange der wissenschaftlich-technischen Entwicklung aller Betriebe der Erzeugnisgruppe in der Kooperationsgemeinschaft und nimmt andererseits darauf Einfluß, daß die Erfordernisse zur rationellsten Gestaltung der Kooperation in der Erzeugnisgruppe durchgesetzt werden.

ökonomische Beziehungen entwickelt

Die Parteiorganisation des VEB Eichsfelder Obertrikotagenwerke hat von Anfang an dafür

Wettbewerb zum VII. Parteitag abgerechnet

In einer Zwischenabrechnung des sozialistischen Wettbewerbes zu Ehren des VII. Parteitages zog die Belegschaft des VEB Eichsfelder Obertrikotagenwerke Dingelstädt Bilanz. Dieser Betrieb — Finalproduzent in der Kooperationsgemeinschaft „Wolpryla“ — erzielte

ausgezeichnete Wettbewerbsergebnisse. Das Ziel, bis zum 17. April 26 000 Stück Herrenobertrikotagen mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres zu produzieren, ist erheblich überboten worden. Seit Beginn dieses Jahres werden täglich rund 500 Herrenstrickjacken und Pull-over mehr als im Tagesdurchschnitt des Vorjahres hergestellt. In allen Betriebsabteilungen ist das Haushaltsbuch eingeführt worden. Es weist einen zusätzlich erarbeiteten Nutzen von 180 000

Mark aus. Mit Beginn dieses Jahres haben die Arbeiter in allen Bereichen das System der fehlerfreien Arbeit eingeführt. Inzwischen konnte damit der Anteil der Erzeugnisse an 1. Wahl um ein Prozent gesteigert werden. Vorfristig gelang auch die Entwicklung mehrerer neuer Erzeugnisse, darunter eines hochgeschlossenen Herrenpullovers mit Römerkragen aus Wolpryla-Hochbausch. 40 000 Stück sollen noch in diesem Jahr den Betrieb verlassen.

(A DN)